

**WARUM GREIFT DER IMPERIALISTISCH-
REVISIONISTISCHE CHOR DIE KP CHINAS
UND DIE GROSSE PROLETARISCHE
CHINESISCHE KULTURREVOLUTION
WÜTEND AN**

TIRANA, 1967

**WARUM GREIFT DER IMPERIALISTISCH-
REVISIONISTISCHE CHOR DIE KP CHINAS
UND DIE GROSSE PROLETARISCHE
CHINESISCHE KULTURREVOLUTION
WUETEND AN**

(Veröffentlicht in der Zeitung «Zëri i Popullit»
vom 29. Dezember 1966)

VERLAG «NAIM FRASHËRI»
TIRANA, 1966

Alle konterrevolutionären Kräfte — die Imperialisten, mit den amerikanischen an der Spitze, die modernen Revisionisten, mit den abtrünnigen sowjetischen Führern an der Spitze, und die verschiedenen Reaktionäre haben sich wütend auf die KP Chinas und den Genossen Mao Tse-tung gestürzt; sie greifen insbesondere durch ungezügelter Verleumdungen die grosse proletarische Kulturrevolution an, welche sich erfolgreich in der Volksrepublik China entwickelt. Die schwarze Fahne dieser wilden antimarxistischen und antichinesischen Kampagne haben jetzt die verräterischen Führer der KP der SU in die Hände genommen.

Warum tun sie das eigentlich? Welche sind ihre Ziele? Das steht mit den Schlägen in Verbindung, die das Komplott, welches die chruschtschowschen Revisionisten nach dem Tode Stalins gegen den Sozialismus und die revolutionäre marxistisch-leninistische Weltbewegung organisierten, bekommen hat und weiterhin bekommt. Die grosse proletarische chinesische Kulturrevolution, die sich unter der Führung der KP Chinas und gemäss den Lehren des Genossen Mao Tse-tung entwickelt, ist ein anderer schwerer Schlag für die feindlichen Pläne der Chruschtschowianer, weil diese Kulturrevolution mit einer revolu-

tionären Entschlossenheit die im Schosse der KP Chinas versteckten Revisionisten aufdeckt und vernichtet und jede Möglichkeit, die in Richtung einer revisionistischen Degenerierung führt, liquidiert.

Die konterrevolutionären Komplote des Imperialismus und der chruschtschowschen Revisionisten sind gescheitert und werden weiterhin scheitern

Es ist jetzt vollkommen bewiesen, dass einer der vorgezogensten Wege der amerikanischen Imperialisten und der chruschtschowschen Revisionisten, um den Sozialismus und die kommunistische Weltbewegung zu zerschlagen, der Weg der sogenannten «friedlichen Evolution», der Weg um die Festung von innen zu nehmen, ist, indem man sich auf die verräterischen, revisionistischen und konterrevolutionären Elemente stützt, indem man diese aktiv unterstützt und ermuntert, der Weg, durch den auch die chruschtschowsche Clique an die Macht kam. Die maskierte chruschtschowsche Clique hatte, indem sie umstürzlerische Methoden anwandte, indem sie sich auf eine gegen das Volk gestellte und von ihm losgerissene Schicht bürokratisierter, verbürgerlichter und degenerierter Kadern und Intellektuellen, welche den revolutionären Geist und die revolutionären Merkmale verloren hatten, anlehnte, und indem sie aus Mangel an Wachsamkeit in der Führung der KP der SU nach dem Tode Stalins und aus deren Wankelmütigkeit, Zugeständnissen und Unentschlossenheit einen offenen Kampf,

gestützt auf die Partei und die Massen, gegen die revisionistische Gefahr zu führen, profitierte, die Zügel der Partei und des Staates in der Sowjetunion an sich gerissen. Alldies gebrauchte diese Clique, um die Diktatur des Proletariates zu liquidieren und die durch vergossenes Blut, durch titanenhaften Kampf und Arbeit des sowjetischen Volkes, unter der Führung Stalins errungenen Siege zu untergraben, sowie um die revisionistischen abtrünnigen Elemente in den anderen Ländern zu unterstützen, damit auch sie nach ihrem Beispiel handeln, die Macht in ihren Ländern an sich reißen und der Restaurierung des Kapitalismus den Weg bahnen sollten.

Die Machtergreifung der Revisionisten in der SU und in einigen anderen sozialistischen Ländern war das grösste konterrevolutionäre imperialistisch-revisionistische Komplott gegen die Arbeiterklasse und die Sache des Sozialismus. Aber dieses Komplott vollzog sich nicht innerhalb eines Tages. Der politische konterrevolutionäre Umschwung wurde von den Revisionisten stufenweise vorbereitet. Hinter Maskierungen und pseudomarxistischen und pseudosozialistischen Lösungen begannen sie den Geist der Menschen zu bearbeiten, sie ideologisch zu entarten und die Kader, die Kommunisten und die werktätigen Massen von den revolutionären Idealen zu entblößen und ihnen die bürgerlichen und kleinbürgerlichen Gedanken, Sitten und Ausdrücke einzudrillen. Das war eine unterirdische schweisssame Arbeit, die von innen her die Grundmauern der sozialistischen Ordnung zerfrass und untergrub. So wurde durch die quantitativen, kleinen, täglichen

und unsichtbaren Veränderungen der Ausbruch des qualitativen konterrevolutionären Putsches, die Liquidierung der Diktatur des Proletariates und ihre Ersetzung durch die revisionistische Diktatur, die Verfolgung einer bürgerlichen und kapitalistischen Politik auf allen Lebensgebieten, sowohl innerhalb des Landes als auch auf der internationalen Arena, vorbereitet. Bei dieser verräterischen Handlung fanden die chruschtschowschen Revisionisten eine volle Stütze und Unterstützung bei dem amerikanischen Imperialismus, bei der Weltreaktion, bei allen opportunistischen, liberalen, sozialdemokratischen und pazifistisch-bürgerlichen Strömungen auf der Welt, welche bei den Revisionisten ihre treuen Alliierten und eine unersetzliche Waffe im Kampfe gegen den Sozialismus, die Revolution und gegen die Freiheit der Völker sahen. Indem er sich auf die aktive Unterstützung aller konterrevolutionären Kräfte, an die Autorität und Macht des sozialistischen Staates, besonders der Sowjetunion, und an die Demagogie, als die höchste «Tugend» anlehnte, verwandelte sich der moderne Revisionismus zum grössten und gefährlichsten Feind, den die Welt im Schosse des internationalen Kommunismus je gekannt hat. In Allianz mit dem Imperialismus, besonders mit dem amerikanischen, mit allen Reaktionen und allen Renegaten der Arbeiterklasse, unternahmen die modernen Revisionisten einen allgemeinen Angriff gegen den Marxismus-Leninismus, Sozialismus und die Revolution, um das Lager des Sozialismus und der kommunistischen Parteien zu entarten und zu liquidieren, um die revolutionäre Bewegung zu

erdrosseln und die kapitalistische Ordnung zu verteidigen und zu restaurieren.

Aber das konterrevolutionäre Komplott der chruschtschowschen Revisionisten stiess an den entschlossenen Widerstand und Resistenz der PAA und der KP Chinas, an der prinzipiellen Einheit zwischen diesen und allen marxistisch-leninistischen Bruderparteien und revolutionären Kommunisten der ganzen Welt, die dem Marxismus-Leninismus treu sind und aktiv für die Erhaltung seiner Reinheit, für den Triumph der Sache des Sozialismus kämpfen. Sie rissen der chruschtschowschen revisionistischen Clique die «marxistisch-leninistische» Maske herunter und zeigten in nackter Form vor aller Welt ihr wahres Gesicht als Renegat und Verräter des Sozialismus, als Alliierte und Mitarbeiter des Imperialismus und der Weltreaktion.

Indem sie sich bemühten diesen Widerstand zu brechen und die marxistisch-leninistischen Parteien zu unterordnen, entwickelten die chruschtschowschen Revisionisten gegen sie, besonders gegen die PAA und die KP Chinas, eine grosse feindliche Tätigkeit unter den verschiedensten Methoden und Formen — politische, wirtschaftliche, militärische, ideologische; übten gegen sie einen allseitigen Druck aus und verhängten wilde Blockaden, komplottierten gegen sie mit den verschworenen Feinden des Sozialismus — mit den amerikanischen Imperialisten, den Titoistischen Verrätern, den indischen Reaktionen und anderen. Gleichzeitig entwickelten sie gegen unsere Parteien eine weite revisionistische Diversion, setzten ihre ganze Agentur in Bewegung, unterstützten offen die parteifeindlichen Elemente

und Feinde, erliessen Auftrufe für eine Konterrevolution mit der Absicht, die Festung von innen her einzunehmen.

Aber dank der Haltung und des entschlossenen und prinzipiellen Kampfes der KP Chinas, der PAA und aller marxistisch-leninistischen Parteien und Kräfte, erlitten die Revisionisten Niederlagen nach Niederlagen, eine schwerere als die andere. Die revisionistisch-imperialistischen Blockaden gegen die VR Albanien und die VR China scheiterten vollkommen, sie wurden zu Staub und Asche gegenüber der unüberwindbaren Kraft der albanischen und chinesischen Völker, vereint wie ein einziger Körper um ihre marxistisch-leninistischen Parteien. Die öffentliche Polemik, welche die chruschtschowsche Clique gegen die PAA und die KP Chinas vom Zaune brach, verwandelte sich in eine scharfe Schneide, welche die revisionistischen Verräter zu Tode verwundete und ihnen die Maske herunterriß. Sie vertiefte die allgemeine Krise des modernen Revisionismus, trug bei zur Verschärfung der Widersprüche in der revisionistischen Front selbst, beschleunigte den Differenzierungsprozess in den Reihen der kommunistischen Bewegung und setzte eine klare Grenze zwischen den revolutionären Marxisten-Leninisten und den revisionistischen Renegaten, verhalf zur Organisierung der neuen marxistisch-leninistischen Kräfte, welche heute Dutzende Parteien, Organisationen und Gruppen auf allen Kontinenten zählen.

Es waren gerade diese nicht zu verbessernden Niederlagen, welche die heutigen sowjetischen Führer zwangen, ihren Inspirator und berücktigten

Vorsitzenden, N. Chruschtschow, aufzuopfern und die Kampfaktiken und -methoden umzuändern, sich neue Masken aufzusetzen, um die Kommunisten und die Völker zu betrügen und die konterrevolutionäre chruschtschowsche Linie ohne Chruschtschow im Verborgenen durchzuführen.

Indem sie der Linie und den Absichten Chruschtschows treu blieben, errichteten die neuen sowjetischen Führer mit Bresniew, Kossygin u.a. an der Spitze, nachdem sie einsahen, dass die «rauh» Linie Chruschtschows des frontalen Kampfes ganz unerwünschte Resultate erzielte, die Taktik der schweigenden Diversion, indem sie hauptsächlich auf ihre geheimen Freunde, auf jene Faktoren und Elemente rechneten, die zur Ausbreitung des Revisionismus und der Vernichtung der Diktatur des Proletariates führen könnten, auch in China, in Albanien und überall dort, wo dem chruschtschowschen Revisionismus die Tür verschlossen war. Die heutigen verräterischen Führer der Sowjetunion sicherten rasch für diese Pläne auch die Unterstützung des amerikanischen Imperialismus. Während die Unterstützung für die versteckten tatsächlich die Unterstützung der Revisionisten Revisionisten erhöhte, verstärkten sie die Diversion gegen den Sozialismus und die marxistisch-leninistische Bewegung, legten ein Gewicht auf die Ernüchterung der Faktoren und Elemente, welche zur Degenerierung des Sozialismus und der Diktatur des Proletariates führen könnten; auf der anderen Seite verstärkten die amerikanischen Imperialisten und ihre Handlanger die bewaffnete Aggression und den militärischen Druck. Diese Pläne der ame-

rikanischen Imperialisten und der chruschtschowschen Revisionisten sind in erster Linie gegen die VR China sowie gegen die VR Albanien und gegen alle Länder und marxistisch-leninistischen Parteien gerichtet, welche sich der Politik der zwei Grossmächte nicht unterordnen.

Trotzdem scheiterten, wie auch vorher, diese teuflischen Taktiken der chruschtschowschen Revisionisten und der amerikanischen Imperialisten. Die KP Chinas, die PAA und die revolutionären Marxist-Leninisten entlarvten mit Nachdruck das verräterische Gesicht der neuen Führung der KP der SU, deckten schon gleich im Anfang ihre feindlichen Pläne auf, bewiesen durch Tatsachen, dass sie nicht nur die revisionistische Linie Chruschtschows treu befolgte, sondern dass sie gefährlicher, teuflischer, hinterlistiger als selbst ihr bankrotter Inspirator war.

Der konsequente, prinzipielle Kampf, den die KP Chinas, die PAA und alle wahren Revolutionäre für die Enthüllung der Pläne und verräterischen Handlungen der sowjetischen revisionistischen Führer führten und weiterhin führen, stellt eine sehr schwere Niederlage für die Clique Breschnevs, Kossigins u. a. dar. Aber diese ist nicht die einzige Niederlage. Die Chruschtschowschen Revisionisten und ihre verräterischen Pläne haben auch eine andere grosse Niederlage erlitten: Es wurde ihnen jede Hoffnung, die sie auf irgend eine revisionistische «Evolution» hatten, die früher oder später in China oder in Albanien stattfinden könnte, genommen.

Die Partei der Arbeit Albaniens und die

kommunistische Partei Chinas, als wahre marxistisch-leninistische Parteien, haben jeder Zeit mutig und konsequent gekämpft und kämpfen weiter gegen die Gefahr des Revisionismus, nicht nur im äusseren Plan, d.h. gegen den chruschtschowschen, titostischen Revisionismus, als Feind der internationalen kommunistischen Bewegung, sondern auch im inneren Plan, d.h. gegen die Gefahr des Auftretens des Revisionismus in unseren Ländern. Die Erfahrung des Auftretens und der Ausbreitung des Revisionismus in der Sowjetunion und in einigen anderen sozialistischen Ländern, wurde eine grosse Lehre sowohl für unsere Partei der Arbeit als auch für die kommunistische Partei Chinas. Sie lehrt, dass die wahren Marxist-Leninisten den Kampf gegen den revisionistischen Verrat gleichzeitig auf zwei Fronten führen müssen. Dies ist die sicherste Garantie, die zur endgültigen Zerschlagung des Revisionismus und zum endgültigen Sieg des Marxismus-Leninismus führen wird.

Die Partei der Arbeit Albaniens hat, indem sie eine Lehre aus der revisionistischen Tragödie in der Sowjetunion zog, alle notwendigen Massnahmen getroffen und wird sie weiterhin treffen, um jede Erscheinung mitsamt den Wurzeln auszureissen, welche zur Verbreitung des Revisionismus in unserem Land führen könnte, um der Gefahr der Machtergreifung durch die Revisionisten und der Restaurierung des Kapitalismus heute und in der Zukunft die Tür zu verschliessen, um so die ununterbrochene Entwicklung der sozialistischen Revolution auf allen Gebieten, bis zum vollen Aufbau der sozialistischen und kommunistischen Gesell-

schaft, in unserer Heimat zu gewährleisten. In dieser Richtung hat die PAA, nach den Lehren des Marxismus-Leninismus und im Einklang mit den konkreten Bedingungen unseres Landes, den Klassenkampf richtig geführt und führt ihn weiter, verstärkt ununterbrochen die Partei und die Diktatur des Proletariates und führt einen entschlossenen Kampf gegen den Bürokratismus und zur Vertiefung der Linie der Massen, entwickelt mit Erfolg die ideologische und kulturelle Revolution, stärkt die Verteidigungskraft des Landes und verfolgt konsequent die Linie der Revolutionierung des ganzen Lebens des Landes.

Alle diese revolutionären Massnahmen der PAA, jeder Zeit steigend, die von ihr im Lichte der Lehren des Marxismus-Leninismus und auf Grund der historischen Erfahrung unseres sozialistischen Aufbaus, sowie auf Grund der bitteren Erfahrung des Entstehens, der Machtergreifung und der Verbreitung des Revisionismus in der Sowjetunion und in einigen anderen Ländern, verarbeitet sind und in vielen Dokumenten unserer Partei und insbesondere im offenen Brief des ZK und in den historischen Materialien des 5. Parteitagcs der Partei ihren klaren Ausdruck gefunden haben, — versetzen einen vernichtenden Schlag den Hoffnungen der chruschtschowschen revisionistischen und anderer Renegaten, um unsere Partei und unsere sozialistische Ordnung von innen her zu untergraben und zu entarten, wie sie es in ihren eigenen Ländern machten. Diese revolutionären Massnahmen, welche unsere Partei immer mehr vertiefen wird, haben dem Revisionismus und der Restaurierung des Kapitalismus in Albanien den Weg versperrt.

In Richtung der Festigung der Diktatur des Proletariates, der Liquidierung jeder Möglichkeit für die Restaurierung des Kapitalismus und der Entstehung und Ausbreitung des Revisionismus, hat auch die KP Chinas wichtige revolutionäre Massnahmen getroffen und trifft sie weiter, besonders im Rahmen der breiten Entwicklung der grossen proletarischen chinesischen Kulturrevolution.

Die chruschtschowschen Revisionisten in der Führung der KP der SU spüren, dass ihnen der Boden unter den Füßen entgleitet. Sie sehen, dass ihre Pläne und Hoffnungen, eine nach der anderen, verschwinden; darum, nicht gutwillig, sondern aus Not wurden sie gezwungen, auf die «rauhe» Taktik ihres Inspirators und Führers, N. Chruschtschow, zurückzukehren, sich in wilde Angriffe gegen die Marxisten-Leninisten zu werfen und seine Pläne für die internationale Versammlung des Kommunismus usw. zu adoptieren. Das sind nichts anderes als verzweifelte Taktiken, deren Resultat jetzt schon ausprobiert ist. Gerade diese Linie und diese Handlungen führten den Bankrott N. Chruschtschows herbei. Es besteht kein Zweifel, dass diese Linie und diese Handlungen auch das unruhliche Ende der revisionistischen verräterischen Nachfolger N. Chruschtschows herbeiführen werden.

Obwohl Breschniew, Kossigin und ihre Genossen zu den Taktiken Chruschtschows zurückkehren, es tritt doch eine kleine formelle Nuance zum Vorschein. Während, z.B., Chruschtschow seinen Angriff gegen den Marxismus-Leninismus unternahm, indem er im Anfang offen und namhaft hauptsächlich die Partei der Arbeit Albaniens und später die KP Chinas angriff, betreiben seine Nach-

folger gegenüber unserer Partei, momentan und bis zu einem gewissen Grad, die Taktik des Schweigens, in der Hoffnung, vielleicht auch ihr das Schweigen aufzuzwängen, damit sie also erreichen, dass unsere Partei auf dem Kampf gegen den Revisionismus verzichtet. Es ist nicht schwer, diesen teuflischen Plan sowie die Absicht, um die PAA von der KP Chinas zu trennen, zu entdecken. Aber sie bemühen sich umsonst. Die PAA ist nicht und wird niemals in eine solche Falle geraten. Sie hat nie aufgehört und wird auch keinen einzigen Augenblick aufhören, von ihrem prinzipiellen Kampf für die volle Enthüllung des grossen revisionistischen Verrates abzulassen, indem sie ihre internationalistische Pflicht in voller Einheit mit der kommunistischen Partei Chinas und allen echten Marxisten-Leninisten erfüllt. Sie wird sogar diesen Kampf noch mehr verstärken, bis zur völligen Zerschlagung der chruschtschowschen und titostischen Revisionismus und des modernen internationalen Revisionismus im allgemeinen.

Die revisionistischen Führer der KP der SU, im Einvernehmen und Mitarbeit mit den amerikanischen und anderen Imperialisten, haben jetzt ihr ganzes Feuer gegen die VR China, die KP Chinas und den Genossen Mao Tse-tung, gegen die grosse proletarische Kulturrevolution, die sich jetzt in China entwickelt, konzentriert. Unter dem vielen und verschiedenen antichinesischen Material, veröffentlicht in der sowjetischen Presse, zieht der redaktionelle Artikel der Zeitung «Prawda» vom 27. November, betitelt «Über die Geschehnisse in China», die Aufmerksamkeit auf sich, in dem die

offizielle Haltung der sowjetischen Führung dargestellt wird und der eine Vorbereitung der öffentlichen Meinung für das Plenum des ZK der Sowjetunion des 12. Dezember bezweckte, in welchem der Revisionist L. Breschnew die KP Chinas angriff und gegen sie das Anathema verhängte. In diesen Materialien werden das XI. Plenum des ZK der KP Chinas und Genosse Mao Tse-tung persönlich wild angegriffen. Sie werden wegen Nationalismus, Chauvinismus und spalterische Tätigkeit, wegen Antisowjetismus und Abenteuerum, wegen Verletzung der Prinzipien des wissenschaftlichen Sozialismus und der Diskreditierung der Ideen des Kommunismus usw. angeklagt. Gift und Galle speien sie besonders gegen die grosse proletarische Kulturrevolution, indem man sie als etwas fürchterliches, als ein Monstrum hinstellt, die nicht nur nicht im Einklang, sondern im flagranten Gegensatz zu den Lehren Lenins wäre usw. usf.

Falls wir die gewöhnlichen banalen Verleumdungen gegen die grosse proletarische chinesische Kulturrevolution und gegen die KP Chinas, die gar keinen Unterschied mit dem haben, was die reaktionärsten bürgerlichen Agenturen und Zeitungen schreiben und sagen, beiseite lassen, so sind der oberwähnte Artikel der «Prawda» und die Materialien des Plenums des ZK der KP der SU doch vom Interesse, weil sie die Präokkupationen und die wahren Absichten der chruschtschowschen revisionistischen Renegaten zum Ausdruck bringen und ihr konterrevolutionäres Komplott gegen die KP Chinas und VR China aufdecken.

Indem sie die Lehren des Genossen Mao Tse-tung angreifen und diese dem Marxismus-Leninismus

mus entgegenstellen, versuchen die sowjetischen revisionistischen Führer und ihre Nachbeter den revolutionären Marxismus-Leninismus zu treffen und, auf der anderen Seite, ihre opportunistische konterrevolutionäre Einstellung als «den authentischen und reinsten Marxismus-Leninismus» hinzustellen. Sie hoffen dadurch, den mächtigen Einfluss zum Verlöschen zu bringen, den die Ideen des Marxismus-Leninismus auf die Völker ausüben, die die KP Chinas mit Genossen Mao Tse-tung an der Spitze unter den heutigen Bedingungen und in schöpferischer Weise verteidigen und entwickeln. Indem sie die grosse proletarische chinesische Kulturrevolution mit den wildesten Verleumdungen angreifen und sie den Lehren Lenins über die Kulturrevolution entgegenstellen bemühen, versuchen die chruschtschowschen Revisionisten die Ideen selbst dieser Revolution zu diskreditieren, welche die absolute Bedingung, um die Sache des Sozialismus und des Kommunismus vorwärtszubringen und um der Ausbreitung des Revisionismus und der Restaurierung des Kapitalismus in den sozialistischen Ländern den Weg zu versperren, darstellen. Die chruschtschowschen Revisionisten hoffen dadurch, die Linie der bürgerlichen Entartung, die sie verfolgen, vor den Kommunisten und den Werktätigen ihrer Länder zu rechtfertigen und sie als eine Linie darzustellen, die angeblich den Lehren Lenins entspricht; sie hoffen das revolutionäre Erwachen der breiten Volksmassen und der Jugend ihrer Länder zu zügeln und aufzuhalten, welche in der grossen chinesischen proletarischen Kulturrevolution ein lebendes Beispiel sehen, wie das Volk selbst, die Arbeiter,

die Bauern, die Soldaten und die Volksintellektuellen mütig sich erheben, um den revisionistischen Elementen «halt» zurufen, die Ideen des Marxismus-Leninismus verteidigen und das Schicksal der Revolution und des Sozialismus in ihre eigene Hände nehmen.

Indem sie die bürgerlichen und revisionistischen Rechtselemente, welche in der KP Chinas maskiert waren und welche vernichtende Schläge von der grossen proletarischen Kulturrevolution erhielten, als «Märtyrer des Marxismus-Leninismus» hinstellen, nehmen die abtrünnigen sowjetischen Führer ihre geheime Agentur offen in Schutz und versuchen ihr eine «internationale» Unterstützung zu geben, da sie durch diese Agentur Hoffnung hegen, um die revolutionäre Führung der KP Chinas, mit dem Genossen Mao Tse-tung an der Spitze, zu stürzen, die Kommunistische Partei Chinas von ihrem nachdrücklichen und prinzipiellen Kampf gegen den Imperialismus und den modernen Revisionismus zu entfernen, um sie zu unterordnen, um die Partei und die sozialistische Ordnung in China zu entarten und auch das Volksschina auf den Weg der Restaurierung des Kapitalismus zu bringen.

Indem sie wütend die Kommunistische Partei Chinas und den Genossen Mao Tse-tung wegen ihrer unbugsamen richtigen Linie des Kampfes gegen den modernen Revisionismus und insbesondere gegen die verätherische Führung der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, welche gemeinsame Sache mit dem amerikanischen Imperialismus gemacht hat, angreifen, bemühen

sich die chruschtschowschen Revisionisten ihre antichinesische Aussenpolitik, ihre feindlichen Komplotte mit den amerikanischen Kräften gegen die verschiedenen reaktionären Kräfte der Volksrepublik China vor ihrem eigenen Volk und vor den Völkern der ganzen Welt zu rechtfertigen.

Die chruschtschowschen Revisionisten und ihre Nachbeter versuchen zum Schluss, indem sie in wilder Weise die grosse chinesische Kulturrevolution angreifen, gegen sie die ungeheuerlichsten Verleumdungen ausstossen, skrupellos ihren Inhalt und ihren Zweck verfälschen und auf der anderen Seite Volkschina wegen einer abenteuerlichen, kriegsheerischen, chauvinistischen und rassistischen Politik in der internationalen Arena anklagen, die Kommunistische Partei Chinas in der kommunistischen und revolutionären Weltbewegung zu isolieren, und Volksrepublik China in der Welt zu isolieren und die revolutionären Kräfte zu erschrecken und sie von der Freundschaft mit China zu entfernen.

Aber sie werden nie ihre konterrevolutionären Absichten erreichen, sondern eine neue niederwertigende Niederlage erleiden. Die schwingungsvolle Entwicklung der grossen proletarischen Kulturrevolution in der Volksrepublik China versetzt die Hoffnungen der chruschtschowschen Revisionisten und ihrer Alliierten, um die Chinesische KP und Volkschina von innen her zu unterminieren und sie vom richtigen marxistisch-leninistischen revolutionären Weg, auf dem sie marschieren, zu entfernen, vernichtende Schläge. Die grosse proletarische Kulturrevolution zerschneidet die Wurzeln

der revisionistischen und bürgerlichen Entartung in China; eben dadurch hat sie die Sympathien der wahren Revolutionäre und aller Völker erweckt und die Flüche, Beschimpfungen, Verleumdungen und die wildesten Angriffe der Imperialisten, modernen Revisionisten und aller reaktionären Kräfte auf der Welt auf sich gezogen. Das ist ein sicherer Beweis, dass sich die grosse chinesische Kulturrevolution auf dem richtigen Weg befindet, dass sie dort, wo es notwendig ist, und so, wie es sein soll, zuschlägt.

Grosser historischer Sieg des Sozialismus in der Volksrepublik China

Der Aufbau des Sozialismus ist ein grosser revolutionärer Prozess, der die Umgestaltung des ganzen Lebens der Gesellschaft, sowohl ihres materiellen als auch ihres seelischen Lebens in sich einschliesst. Eine sehr wichtige Aufgabe dieses Prozesses ist auch die Durchführung der Kulturrevolution als untrennbarer Bestandteil der sozialistischen Revolution. Die Klassiker des Marxismus-Leninismus haben in ihren Werken die Notwendigkeit der Kulturrevolution als eine absolute Bedingung für den Aufbau der neuen sozialistischen und kommunistischen Gesellschaft betont. Der Plan des Aufbaus des Sozialismus enthält, ausser der Industrialisierung des Landes und der Kollektivierung der Landwirtschaft, auch die Durchführung der Kulturrevolution. Der Grundzweck dieser Revolution ist, nach Lenin, die bürgerliche Kultur und die Ideologie zu vernichten und die neue prole-

tarische Kultur sozialistisch dem Inhalt nach und national der Form nach aufzubauen, die Kultur Besitz der breiten Volksmassen zu machen und eine neue aus dem Schosse des Volkes hervorgegangene und in seinen Diensten stehende Intelligenz zu schaffen.

Um ihren Verrat zu verhüllen und gegen Volkschina verleumden zu können, erheben sich die Revisionisten nicht gegen die Kulturrevolution im allgemeinen, weil dies sehr demaskierend wäre, sondern sie treten nur gegen die chinesische proletarische Kulturrevolution auf. Aber warum beunruhigt wohl die grosse proletarische Kulturrevolution in China so sehr die chruschtschowschen Revisionisten, die amerikanischen Imperialisten und alle konterrevolutionären und reaktionären Kräfte auf der Welt? Diese Revolution ist eine tiefe gesellschaftliche Bewegung von lebenswichtiger Bedeutung sowohl für das Schicksal des Sozialismus in China als auch für die sozialistische Sache und die revolutionäre Bewegung der ganzen Welt. Auf Grund der Lehren des Marxismus-Leninismus, in schöpferischer Weise verwirklicht und entwickelt von der Kommunistischen Partei Chinas und vom Genossen Mao Tse-tung, einschliesslich sowohl der positiven Erfahrung des sozialistischen Aufbaus in China als auch der negativen Erfahrung der Ausbreitung des Revisionismus in der Sowjetunion und in einigen anderen Ländern, leistet die grosse proletarische Kulturrevolution einen neuen sehr wertvollen Beitrag in der Theorie und Praxis des Sozialismus. Sie legt sich, sowohl innerhalb des Landes als auch auf der internationalen Arena, eine

Reihe von wichtigen Zielen mit politischem, organisatorischem, ideologischem, kulturellem und militärischem Charakter vor.

Die proletarische Kulturrevolution in China ist vor allem ein klarer Ausdruck des Klassenkampfes zwischen dem Sozialismus und dem Kapitalismus, des harten Kampfes, der sich in jedem Lande während der ganzen historischen Periode des Sozialismus entwickelt, zwischen zwei entgegengesetzten Wegen, dem des Sozialismus und dem des Kapitalismus. Der Marxismus-Leninismus lehrt, und die historische Erfahrung hat es bestätigt und bestätigt es weiter jeden Tag mit neuen Tatsachen, dass dieser Klassenkampf sich unter verschiedenen Formen auf allen Lebensgebieten entwickelt - ökonomischen, politischen, seelischen, militärischen usw. Lenin betonte, indem er die Erfahrung des Klassenkampfes unter den Bedingungen des Sozialismus verallgemeinerte: «Die Diktatur des Proletariates ist ein harter blutiger und unblutiger, gewaltsamer und friedlicher, militärischer und wirtschaftlicher, pädagogischer und administrativer Kampf gegen die Kräfte und Traditionen der alten Gesellschaft.» (Ausgewählte Werke, alb. Ausg., II Band, Seite 633). Er sagte, dass der Klassenkampf «nach dem Umsturz der Macht des Kapitals, nach der Vernichtung des bürgerlichen Staates, nach der Errichtung der Diktatur des Proletariates, sich nicht auflöst (wie die gewöhnlichen Vertreter des alten Sozialismus und der alten Sozialdemokratie denken), sondern ändert nur seine Formen und wird nach vielen Ansichten noch unbarmherziger» (Ibidem, S. 510).

Die Feinde des Sozialismus, die alten und die

revisionistischen Entartung bewahrt, indem man die Staatsorgane von den maskierten, alten und neuen konterrevolutionären Elementen, die in sie eindringen können und die Volksmacht zu unterminieren versuchen, bereinigt, indem man alle Werktätigen ideologisch und politisch vorbereitet und sie mit hohem Selbstbewusstsein und revolutionärem Geist dertat erzieht, damit die breiten Massen des Volkes, unter der Führung der Partei, selbst den Schutz und die Festigung der Diktatur des Proletariates in ihre Hände nehmen und die Volkskontrolle über die Staatsorgane und die Kader, die in ihnen arbeiten, ausüben. Gerade das ist eines der Grundziele der grossen proletarischen Kulturrevolution in der Volksrepublik China — die Diktatur des Proletariates zu bewahren und zu festigen und ihre Entartung in eine konterrevolutionäre Diktatur der Revisionisten und der Bourgeoisie nicht zu gestatten. In diesem ruht die lebenswichtige Bedeutung dieser Revolution.

Indem die bourgeoisen und die revisionistischen Feinde versuchen die Diktatur des Proletariates, die sozialistische Ordnung als Ganzes zu untergraben und den Kapitalismus zu restaurieren, richten sie ihre Schläge in erster Linie gegen die marxistisch-leninistische Partei, versuchen die Macht in der Partei zu übernehmen und die Partei als revolutionäre Partei der Arbeiterklasse zu untergraben, zu entarten und zu liquidieren und sie in eine Waffe umzuwandeln, um ihre antisozialistischen und konterrevolutionären Ziele zu erreichen. Es besteht die Gefahr, dass, unter bestimmten Bedingungen, wie z. B. in der Sowjetunion und in anderen Län-

dem, die Partei ihre revolutionären Merkmale verliert, bürokratisiert und degeneriert wird. Bürgerliche und revisionistische Elemente können in ihre Reihen eindringen oder Menschen, obwohl sie eine mehr oder weniger revolutionäre Vergangenheit haben, in Revisionisten und Feinde des Sozialismus entarten; sie können bis zu wichtigen leitenden Posten gelangen und ihre Stellung dazu gebrauchen, um die Revolution und den sozialistischen Aufbau zu sabotieren, die Partei vom marxistisch-leninistischen Weg zu entfernen, in der Partei revisionistische Konzepte und die revisionistische Linie zu verbreiten. Der Kampf gegen diese Gefahr ist lebenswichtig für das Schicksal der Revolution und des Sozialismus.

Die grosse proletarische chinesische Kulturrevolution ist ein harter Kampf gegen solche Bemühungen der bürgerlichen und revisionistischen Rechtselemente, welche dahinzielen, um die chinesische Kommunistische Partei von dem revolutionären, marxistisch-leninistischen Weg, vom Genossen Mao Tse-tung vertreten, zu entfernen. Die grosse proletarische chinesische Kulturrevolution versetzte diesen Plänen einen vernichtenden Schlag, sie verband noch mehr die Partei mit dem entschlossenen marxistisch-leninistischen und anti-revisionistischen Kurs des Genossen Mao Tse-tung, sie wurde eine grosse Schule der revolutionären Stählung für alle Kommunisten, belebte in noch nie gesehener Weise der Partei und des Landes, der ganzen Welt, die Partei und das Land.

Die betonte charakteristische Besonderheit der grossen proletarischen chinesischen Kulturrevolu-

tion besteht darin, dass sie eine beispiellose Bewegung der werktätigen Massen von hunderten Millionen Arbeiter, Bauern, Soldaten, Jugendlichen und Volksintellektuellen vertritt, welche, mit den Ideen Mao Tse-tungs als Führung zur Tätigkeit bewaffnet, ihr Gewissen und das ganze Leben des Landes revolutionieren, ihre schöpferische Initiative auch jenseit auf allen Gebieten, einschliesslich auch jener der Kultur und der Künste, entwickeln und ihre direkte revolutionäre Kontrolle über alles ausüben. Diese kräftige und selbstbewusste revolutionäre Bewegung der breiten Volksmassen hat eine unübersehbare historische Bedeutung. Sie hat nicht nur in jeder Richtung die Rhythmen des Aufbaus des Sozialismus in der Volksrepublik China beschleunigt, indem sie sich auf die eigenen Kräfte stützte, weil der Sozialismus ein Werk der Volksmassen selbst, geleitet von der Partei, ist, sondern sie hat eine unüberwindliche, Mauer für die feindliche Tätigkeit der bürgerlichen und revisionistischen Elemente errichtet, welche in China die revisionistische Linie zu verbreiten und das Land auf den Weg der Restaurierung des Kapitalismus einzulenken versuchten. Parallel der negativen Erfahrung dessen, was in der Sowjetunion geschah, ist die grosse proletarische chinesische Kulturrevolution eine grosse positive Lehre, welche zeigt, dass das unbegrenzte Vertrauen auf die breiten Volksmassen, ihre direkte Einbeziehung in die Revolution, ihre Bewaffnung mit den Ideen des Marxismus-Leninismus, die breite Entwicklung ihrer revolutionären Initiative das wirksamste Mittel sind, um das Unkraut, den Revisionismus, samt den Wurzeln auszurotten und die

sicherste Garantie, um der Restaurierung des Kapitalismus in jedem sozialistischen Land heute und für allemal den Weg zu versperren.

Die grosse proletarische Kulturrevolution ist eine grosse Schule für die revolutionäre Stahlung der breiten werktätigen Massen, besonders der jungen Generation. Dies ist eine lebenswichtige Sache für die Zukunft des Sozialismus, weil die Jugend jene ist, welche die revolutionäre Staffete in ihre Hände nehmen und sie weiter vorwärts tragen wird. Die historische Erfahrung hat uns gelehrt, dass, indem man aktiven und direkten Anteil an der Revolution nimmt, die Möglichkeit besteht, würdige Generationen von Erbfolgern der Revolution und der Sache des Sozialismus vorzubereiten, die mit unerschütterlichem Vertrauen gegenüber den revolutionären Idealen geformt und bis zum Tode entschlossen sind, diese ins Leben zu setzen und zu verteidigen, wenn sie auch auf einem Weg voll Schwierigkeiten, Hindernissen und Opfern, mögen sie noch so gross sein, marschieren müssen. Ohne die Schaffung solcher Generationen von neuen revolutionären Kämpfern, kann die Sache der Revolution und des Sozialismus nicht garantiert werden und wird früher oder später unwiderruflich scheitern. Im Gegenteil, die revolutionäre marxistisch-leninistische Stahlung der neuer Generation ist eine sichere Garantie, dass diese Sache weiter in unhaltbarer Weise immer siegreich vorwärts marschieren wird.

Während der grossen proletarischen chinesischen Kulturrevolution zeigten sich mit all ihrer Kraft und nahmen eine stürmische und eine allseitige Entwicklung die hohen revolutionären Tugenden.

den der Jugendlichen, ihre unbegrenzte Treue gegenüber der Sache der Revolution, der entschlossene Kampf für das Neue und gegen jede reaktionäre und verschimmelte Sache und der unhaltbare revolutionäre Sturm. Im Entwicklungsprozess dieser Revolution entstand die Bewegung der «Rotgardisten», welche im Lichte der Lehren des Genossen Mao Tse-tung und unter der Leitung der Partei, in der ersten Feuerlinie marschieren und den revisionistischen Elementen und bürgerlichen Persönlichkeiten der Kultur und der Kunst schwere Schläge versetzt haben.

Die imperialistische, revisionistische, chruschtschowsche und titostischen Presse und ihre Nachbeter, alle Reaktionäre haben sich in einem gemeinsamen Chor mit den wütenden Verleumdungen besonders gegen die Bewegung der «Roten Garde» gestürzt, indem sie Schmutz gegen die grosse proletarische chinesische Kulturrevolution zu werfen und sie vor der Weltöffentlichkeit zu diskreditieren versuchen. Sie sagen, dass die «Roten Gardisten» nichts anderes sind, als «fanatische unreife Kinder». Aber mit solchen Anklagen betügt man nicht die Revolutionäre und die Völker. Waren auch bei uns nicht die Jugendlichen und die jungen Mädchen aus dem Volke, welche in feureriger Beantwortung des Auftrages der Kommunistischen Partei Albaniens die Schulbänke und ihre Familien verliessen und zu den Waffen griffen, um das Land zu befreien, die alte Ordnung der Ausbeuter umzustürzen und die neue Welt — den Sozialismus, zu errichten? Und was sagten nicht alle damals, die faschistischen Reaktionäre, die Ballisten und andere, welche den nationalen Befreiungskampf eine «Kindersache» und

ähnliches wie dies, nannten! Aber die revolutionäre Generation der Jugendlichen setzte ihren Weg unerschütterlich bis zum Siege fort und gerade diese Generation ist es, welche heute das Schicksal unseres sozialistischen Staates leitet.

Die Weltreaktion und die modernen Revisionisten klagen die Roten Gardisten an, dass sie «Kulturdunkelmänner zerstören und Persönlichkeiten verfolgen». Aber wann haben schon die Ausbeuterklassen und ihre verschiedenen Handlanger die Revolutionäre, welche sich im Kampfe erheben, um die alte Welt zu zerstören und die neue Welt aufzurichten, nicht «Feinde und barbarische Zerstörer der Kultur» genannt? Haben sie nicht auch Lenin und die Bolschewiken, welche die grosse sozialistische Oktoberrevolution leiteten und zum Siege führten, als solche bezeichnet? Haben die verschiedenen Feinde und Reaktionäre nicht auch unsere Partei und Volksmacht dafür angeklagt? Die Imperialisten und die Revisionisten kennen keine andere Kultur, Kunst und Literatur ausser der dekadenten bürgerlichen Kultur, Kunst und Literatur; darum betrachten sie auch den gegen sie geführten Kampf als Verleugnung und Vernichtung der Kultur im allgemeinen. Was hat aber die Geschichte gezeigt? Sie hat gezeigt, dass gerade die Revolutionäre es waren, welche im schweren Kampf gegen die alte reaktionäre Kultur und auf ihren Trümmern eine neue fortschrittliche, eine höhere Kultur geschaffen haben, indem sie auch jede kulturelle positive Erbschaft der Vergangenheit bewahrten und weiter entwickelten.

Das, was eine entscheidende Bedeutung für

jede massive und stürmische Bewegung hat, wie es die grosse chinesische proletarische Kulturrevolution ist, besteht in der Erkennung ihres Wesens, der allgemeinen Richtung und nicht der besonderen und teilweisen Fehler, welche von diesen oder jenen Menschen und welche immer die grossen Revolutionen der Geschichte begleitet haben, verübt werden können. Ein teilweiser Fehler kann auch nicht im geringsten Masse die Tatsache verdunkeln, dass der Inhalt der grossen proletarischen Revolution, die sich in China auf dem Gebiet des Unterworts, der Kultur und der Kunst entwickelt, die Liquidierung der alten reaktionären Kultur der Ausbeuterklassen, ihres vergifteten Einflusses ist und die Bereinigung, Entwicklung und Festigung der neuen proletarischen Kultur im Dienste der Revolution und des Sozialismus bedeutet. «Jetzt — wird in dem Beschluss von 16 Punkten des Plenums des ZK der KPCh erwähnt — haben wir uns als Ziel gesetzt, alle jene zu vernichten, die an der Macht teilnehmen, aber auf kapitalistischem Weg marschieren, die reaktionären bürgerlichen «Autoritäten» in der Wissenschaft zu kritisieren, die bürgerliche Ideologie und jene aller Ausbeuterklassen zu kritisieren, das Unterworts, die Literatur und die Kunst zu transformieren, alle Gebiete der Superstruktur, welche der ökonomischen Grundlage des Sozialismus nicht entsprechen, zu transformieren, mit der Absicht, die sozialistische Ordnung zu festigen und zu entwickeln».

Der Widerstand der umgestürzten Ausbeuterklasse ist besonders auf dem Gebiet der Kultur hartnäckig und verfeinert; der Kampf für den Tri-

umph der neuen Kultur ist besonders lang, schwierig und verwickelt. Die bürgerlichen Rechtselemente und die Revisionisten in China verbreiteten in maskierter und verfeinerter Form die bürgerlichen und revisionistischen Ideen über die Kunst und Kultur, verteidigten und hoben bis zum Himmel die alte reaktionäre Kultur der Ausbeuterklasse, erhoben sich gegen das parteiliche proletarische Prinzip in der Literatur und Kunst, entwickelten eine geheime Kampagne gegen die marxistisch-leninistischen Ideen des Genossen Mao Tse-tung, versuchten mittels Kunstwerken das revisionistische Gift zu verbreiten, die Werktätigen seelisch zu entarten und zu verderben die Kultur und die Künste als ein Mittel für die Vorbereitung der politischen Konterrevolution und Restaurierung des Kapitalismus zu gebrauchen.

Eben aus diesem Grunde ist der unbarmherzige Kampf gegen diese Elemente, der Kampf für die endgültige Vernichtung dieser gefährlichen Einflüsse der alten reaktionären Kultur und Kunst der Ausbeuterklassen, für eine neue revolutionäre Kultur und Kunst, für die volle Einsetzung der Kultur und der Kunst im Dienst der Sache der Revolution, des Sozialismus und des werktätigen Volkes, um sie zu einer mächtigen Waffe für die revolutionäre Klassenerziehung der Werktätigen zu machen, ein Bestandteil von lebenswichtiger Bedeutung des allgemeinen Kampfes zwischen zwei Wegen — des sozialistischen und kapitalistischen, des Kampfes für den völligen Sieg des Sozialismus über den Kapitalismus.

Diese neue proletarische Kultur, mit einem

betont revolutionären Inhalt, indem sie entschlossen den reaktionären Kern der alten Kultur der Ausbeuterklassen verwirft, stützt sich auch auf das fortschrittliche kulturelle chinesische und Weiterbe, indem sie diese in kritischer Form aneignet. Umsonst versuchen die Revisionisten die proletarische chinesische Kulturrevolution zu verleumden, dass sie angeblich jede fremde Sache verleugnet, so auch das kulturelle Erbe des chinesischen Volkes. Im Zusammenhang mit dieser Frage, hat Genosse Mao Tse-tung geschrieben: «... Wir können keineswegs ablassen, um als Erbe und Stütze zur unserer Arbeit die Werke der alten und fremden Schriftsteller und Künstler anzunehmen» aber, setzt er fort, «die mechanische Annahme oder die blinde Nachahmung der Werke der alten und fremden Autoren ist der wertloseste und schädlichste Dogmatismus in der Literatur und Kunst». Er betonte, dass jedes Erbe der Vergangenheit mit kritischem Auge angesehen und behandelt werden muss, «indem man das Neue in den Alten suchen muss». Auf der grossen Kundgebung der revolutionären Kämpfer der Literatur und der Kunst, die in Peking am 23. November dieses Jahres abgehalten wurde, wurden diese Ideen des Genossen Mao Tse-tung wiederum betont: «Weniger Aufmerksamkeit dem Althergebrachten zu widmen und die Aufmerksamkeit hauptsächlich auf das Heutige zu konzentrieren, um das Althergebrachte im Interesse des Heutigen und das Fremde im Interesse Chinas zu gebrauchen», um das Neue mittels der kritischen Aneignung des Althergebrachten zu schaffen und zu entwickeln». Aber zu gleicher Zeit und in beson-

derer Weise hat Genosse Mao Tse-tung kräftig die unbedingte Notwendigkeit der Kritik und des entschlossenen Kampfes gegen jeden Einfluss der bürgerlichen und reaktionären Kultur, welche eine ernste Gefahr für die Sache des Sozialismus bildet, betont.

An diese marxistisch-leninistischen Ideen des Genossen Mao Tse-tung hält sich die proletarische Kulturrevolution in China. Stehen sie nicht im vollen Einklang mit den Ideen Lenins, welcher auch gesagt hat «... Wir entnehmen aus jeder nationalen Kultur nur ihre demokratischen und sozialistischen Elemente, wir nehmen nur sie *allein* und auf *jeden Fall*, im Widerspruch mit der bürgerlichen Kultur, mit dem bürgerlichen Nationalismus eines jeden Volkes» (Werke, 20. B. S. 8, russ. Ausg.). Lenin hat während seines grossen revolutionären Lebens einen entschlossenen Kampf gegen die bürgerliche Kultur, Kunst und Literatur geführt, hat konsequent das parteiliche und proletarische Prinzip verteidigt, hat für eine neue Kultur, Kunst und Literatur, welche von der proletarischen Ideologie durchdrungen sind und damit sie den breiten Massen der Arbeiter und Bauern dienen, gekämpft. Die Revisionisten können bei Lenin keine Stütze für ihre verräterische und konterrevolutionäre Linie und für ihre antichinesischen Verleumdungen finden. Beleuchtet von den marxistisch-leninistischen Lehren über die Haltung gegenüber dem Problem der Entwicklung der Kultur, der Literatur und der Künste im Sozialismus, marschiert die grosse chinesische proletarische Kulturrevolution vorwärts und erringt Erfolge auch in diesem lebenswichtigen Gebiet des sozialistischen Aufbaus, um

die neue proletarische Kultur, die glanzendste Literatur und Kunst in der Geschichte der Menschheit, würdig der grossen Epoche des Sozialismus und Kommunismus zu schaffen.

Die grosse proletarische Kulturrevolution, indem sie die Gedanken und Seelen der Menschen revolutioniert, indem sie die Hunderte von Millionen zählenden werktätigen Massen der Arbeiter, Bauern, Soldaten, der Volksintelligenz, der Jugend, der Frauen in eine beispiellose Bewegung hinriss, indem sie diese zur Aneignung und zur praktischen Durchführung der grossen, revolutionären, marxistisch-leninistischen Lehren des Genossen Mao Tse-tung in den drei grossen Bewegungen — dem Klassenkampf, dem Kampf für die Produktion und wissenschaftliche Experimentation, mobilisierte, ist ein grosser Faktor für die Entwicklung mit beschleunigten Rhythmen der sozialistischen Produktion auf allen Gebieten der Volksrepublik China geworden. Eine grosse Zahl von neuen wichtigen Initiativen sind in Volkschina ergriffen worden, welche, unter dem Beispiel Tadschins und Tadschais, indem man nützig mit den Beziehungen zu den alten Konzepten, Normen und Schablonen abbrach, das Gesicht des Landes mit einer unerhörten Schnelligkeit veränderten.

In derselben Zeit, und das ist einer der grössten und wichtigsten Siege, hat die grosse proletarische Kulturrevolution der allseitigen Festigung und der Erhöhung der Verteidigungskraft der Volksrepublik China einen noch nie gesehenen Schwung gegeben, das ganze Land in eine unbezwingbare Festigung umgewandelt, fähig jeder imperialistischen und revi-

sionistischen Aggression zu widerstehen und sie zu zerschlagen, von welcher Seite sie auch kommen mag und notfalls, den revolutionären Völkern im Kampf gegen die Unterdrücker und die imperialistischen Aggressoren wirksam zu helfen.

Geführt von den wichtigen Lehren des Genossen Mao Tse-tung über den Volkskampf, über die Rolle des Menschen und der Waffe im heutigen Kampf, indem sie in jeder Sache die proletarische Politik an die Spitze stellen, haben die Kader und Kämpfer der Befreiungs- und Volksarmee, treu der Partei und den marxistisch-leninistischen Ideen Mao Tse-tungs, glänzende Ergebnisse bei der Stärkung ihres ideopolitischen Gewissens und bei der Steigerung der kämpferischen Bereitschaft für die Verteidigung des Landes erreicht. Gleichzeitig hat die proletarische Kulturrevolution der Anteilnahme des ganzen Volkes, besonders der jungen Generation an der Bewegung für die ständige Festigung der Verteidigung des Landes, für die allseitige körperliche Stählung und militärische Vorbereitung aller Bürger des 700-Millionen grossen China einen neuen Schwung gegeben.

Das sind die wahren Ziele und die Resultate der grossen proletarischen Kulturrevolution, die sich mit unaufhaltsamen Schwung in der Volksrepublik China entwickelt. Sie bildet einen grossen historischen Sieg des Sozialismus in Volkschina und versetzt einen vernichtenden Schlag den gegen sie gerichteten konterrevolutionären Plänen der amerikanischen Imperialisten und der chruschtschowschen Revisionisten.

Ein grosser Beitrag im Kampfe gegen den Imperialismus und modernen Revisionismus, fuer den Triumph der Revolution und des Sozialismus auf der ganzen Welt

Die erfolgreiche Entwicklung der grossen proletarischen chinesischen Kulturrevolution ist ein Ereignis von grosser historischer Bedeutung. Sie bildet einen grossen Sieg nicht nur für den Triumph des Sozialismus in der Volksrepublik China, sondern auch für die Sache der Revolution, des Sozialismus und der Befreiung der Völker auf der ganzen Welt. Das ist ganz natürlich, weil die Volksrepublik China heute die Hauptfestung des Sozialismus, der kräftigste Unterstützer der revolutionären und Befreiungsbewegung auf der Welt ist.

Andersseits bezeichnet die grosse chinesische proletarische Kulturrevolution eine weitere Entwicklung der Theorie und der Praxis des sozialistischen Aufbaus, sie bereichert die revolutionäre Erfahrung des internationalen Kommunismus, ist ein grosses Beispiel, von dem alle Marxisten-Leninisten profitieren können und müssen, indem sie aus ihr wertvolle Lehren im Einklang mit den Bedingungen jedes Landes ziehen, um die sozialistische Revolution vorwärtzutragen.

Indem sie die richtige revolutionäre und internationalistische Linie, vertreten durch den Genossen Mao Tse-tung, unterstützt und festigt, gab die grosse proletarische Kulturrevolution einen kolossalen Beitrag in der Festigung des Kampfes gegen den Weltimperialismus, mit dem amerikanischen an der

Spitze, und gegen den internationalen modernen Revisionismus, mit der verräterischen sowjetischen Führung als Zentrum, für den Triumph der Sache der Revolution, des Sozialismus und der Freiheit der Völker der ganzen Welt.

Eines der Grundziele der grossen proletarischen chinesischen Kulturrevolution in der internationalen Arena ist gerade die weitere Festigung und Entwicklung des Kampfes gegen den Weltimperialismus und vor allem und über alles, gegen den amerikanischen Imperialismus. Im Communiqué des 11. Plenums des ZK der Kommunistischen Partei Chinas wird erwähnt: „... Der amerikanische Imperialismus ist der wildeste gemeinsame Feind der Völker der ganzen Welt. Um den amerikanischen Imperialismus maximal zu isolieren und ihm Schläge zu versetzen, ist es notwendig, dass man eine einheitliche, internationale und sehr breite Kampffront gegen den amerikanischen Imperialismus und seine Handlanger bildet“. Indem sie diese unerschütterliche revolutionäre antiimperialistische Linie verfolgt, führt die Volksrepublik China einen Kampf bis aufs Messer gegen den Imperialismus der USA, demaskiert unbarmherzig und setzt seiner aggressiven, kriegshetzrischen und versklavenden Politik heftigen Widerstand entgegen und ist eine unüberwindliche Barrikade auf dem Weg der Realisierung der wahn sinnigen Pläne des amerikanischen Imperialismus für die Weltherrschaft geworden.

Der Kurs der grossen proletarischen chinesischen Kulturrevolution ist auch auf der internationalen Arena der Kurs der weiteren Festigung des

hung aller Werktätigen im Geiste des proletarischen Internationalismus, im Geiste der Unterordnung jeder Sache dem Triumph der Revolution und des Sozialismus auf der ganzen Welt, im Geiste der Bereitschaft, um mit allen Kräften und Mitteln, ohne sich den Opfern zu entziehen, den Kampf der revolutionären Kräfte und der Völker anderer Länder zu unterstützen, ist eines der charakteristischsten Grundprinzipien der Entwicklung der grossen proletarischen chinesischen Kulturrevolution

Der grundlegende Kurs der grossen proletarischen chinesischen Kulturrevolution auf internationalem Gebiet, als Ganzes genommen, ist der aufopfernde und entschlossene Kampf für die ununterbrochene Entwicklung und den Triumph der Weltrevolution. Sie selbst ist unter den heutigen Bedingungen ein schwerwiegender lebenswichtiger Bestandteil der Weltrevolution und ein glänzendes Beispiel für die Revolutionäre und die Völker der ganzen Welt, wie sie es wagen sollen, sich gegen das Altertümliche zu erheben, wie sie es wagen sollen, zu kämpfen, und wie es wagen sollen, über die verschiedenen Feinde zu siegen. Es ist gerade dieser entschlossene revolutionäre Kurs eine der Grundbedingungen, welche der grossen proletarischen chinesischen Kulturrevolution, der Kommunistischen Partei Chinas und dem Genossen Mao Tse-tung, welche ihn leiten, die Sympathie und die feuerige Unterstützung der Revolutionäre und der Völker der ganzen Welt, auf der einen Seite, und den unbändigen Hass der Imperialisten, der modernen Revisionisten und aller Reaktionskräfte der Welt, auf der anderen Seite, gesichert hat.

Das rote Fanal, welches der grossen proletarischen chinesischen Kulturrevolution den Weg beleuchtet, sind die grossen Ideen des hervorragenden Marxisten-Leninisten, des Genossen Mao Tse-tung, welcher an der Spitze dieser grossen Revolution steht und sie erfolgreich leitet. Ganz während von dem revolutionären Geist, von den hohen Zielen und den grossen Erfolgen dieser Revolution, haben sich die Revisionisten jetzt mit wilden Angriffen und Verleumdungen auf den Genossen Mao Tse-tung gestürzt. Ihr Hass ist verständlich. Wann ist es jemals vorgekommen, dass sich die Revolutionäre der Sympathie und der Liebe der Klassenfeinde erfreuen! Die Revisionisten sind wütend und erschreckt zugleich von der marxistisch-leninistischen Linie, welche Genosse Mao Tse-tung verteidigt und ins Leben ruft, von seiner entschlossenen Kampflinie gegen den Imperialismus und den Revisionismus, um die Sache des Sozialismus in China und der Revolution auf der Welt vorwärts zu bringen und von der Tatsache, dass diese Linie, dank der proletarischen Kulturrevolution, über alle Hoffnungen der chruschtschowschen Revisionisten und ihrer Agenten in China, um die Kommunistische Partei und die Volksrepublik China von ihrem richtigen Weg abzulenken, triumphierte.

Wenn die Revisionisten noch soviel Gift und Galle speien, sie können doch die grossartige Figur des Genossen Mao Tse-tung nicht im geringsten verdunkeln. Der Genosse Mao Tse-tung ist der grosse Führer und Lehrer der Kommunistischen Partei Chinas und des 700 Millionen zählenden

chinesischen Volkes und ein geliebter und hervorragender Führer des internationalen Proletariates und der revolutionären Weltbewegung, der würdige Fortsetzer der Sache Marx, Engels, Lenins und Stalins. Die Ideen Mao Tse-tungs sind ein glänzendes Beispiel des revolutionären Marxismus-Leninismus, sie sind die schöpferische Durchführung der grundsätzlichen Lehren des Marxismus-Leninismus in der Praxis der grossen chinesischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus in der Volksrepublik China.

Genosse Mao Tse-tung hat einen grossen Beitrag in der weiteren Entwicklung des Marxismus-Leninismus, in der Theorie des wissenschaftlichen Sozialismus geleistet, indem er ihn mit solchen wichtigen Thesen konkretisierte und bereicherte, wie die Strategie und die Taktik des revolutionären Volkskampfes, die Widersprüche in der sozialistischen Gesellschaft, die Entwicklung der revolutionären Demokratisierung und der Linie der Massen, der Klassenkampf in der sozialistischen Gesellschaft und die Massnahmen, um dem Revisionismus und der Restaurierung des Kapitalismus den Weg zu verlegen sowie andere Thesen. Sie sind von lebenswichtiger Bedeutung für die Sache der Revolution und des Sozialismus in China und auf der ganzen Welt.

Das eingehende Studium der Werke Mao Tse-tungs als Führung zur Handlung im Kampfe und in der praktischen Arbeit ist in der Volksrepublik China eine kräftige Bewegung geworden, in der die breitesten Massen der Arbeiter, Bauern, Soldaten, Jugendlichen, Frauen und Volksintellektuellen,

die Hunderte von Millionen von Menschen zählen, teilnehmen. Dadurch, indem sie von den Massen angeeignet werden und ihre Gedanken revolutionieren, sind die marxistisch-leninistischen Ideen Mao Tse-tungs eine kolossale materielle Kraft für die Umgestaltung der Natur und der Gesellschaft, sind in eine mächtige bewegliche Kraft umgewandelt worden, welche in unaufhaltsamer Weise das Rad der Revolution und des sozialistischen Aufbaus in der Volksrepublik China vorwärts treibt.

Heute, wo die ganze Weltreaktion, mit den amerikanischen Imperialisten an der Spitze, und die modernen Revisionisten, mit der verräterischen sowjetischen Führung an der Spitze, wie wütende Bestien sich auf Volkschina, auf die chinesische Kommunistische Partei und den Genossen Mao Tse-tung gestürzt haben, wo sie diese zu deklassieren und zu isolieren versuchen, indem sie die ungeheuerlichsten Verleumdungen über die grosse proletarische chinesische Kulturrevolution verbreiten und wo sie gefährliche Komplote gegen die Volksrepublik China, das Zentrum und die Hauptfestung der Revolution und des Sozialismus auf der Welt, organisieren, — heute ist es Pflicht aller wahren Marxisten-Leninisten und Revolutionäre auf der ganzen Welt, sich wie ein einziger Körper zur Verteidigung Chinas des Mao Tse-tungs zu erheben, die Einheit mit ihm zu festigen und vor den Völker die verleumderische antichinesische Propaganda der Imperialisten und der modernen Revisionisten zu entlarven, ihnen eine volle Niederlage zu verursachen. «Die Solidarität mit Volks-

china, — sagte Genosse Enver Hoxha auf dem 5. Parteitag der PAA, — seine Verteidigung von den Anschlügen der Imperialisten und ihrer revisionistischen Handlanger ist heute eine historische Pflicht und eine lebenswichtige Sache für alle revolutionären und freiheitsliebenden Kräfte und Völker. Unser Volk, unsere Partei und unsere Regierung, welche auf demselben revolutionären Weg mit dem grossen chinesischen Volk und mit seiner kommunistischen Partei schreiten, werden immer solidarisch und Schulter an Schulter in guten und stürmischen Tagen mit ihnen sein, sie werden zusammen mit ihnen im Kampf gegen den Imperialismus und den modernen Revisionismus für den Triumph der Revolution und des Sozialismus vorwärts marschieren».

INHALT

	Seite
Die konterrevolutionären Komplote des Imperialismus und der chruschtschowschen Revisionisten sind gescheitert und werden weiterhin scheitern	4
Grosser historischer Sieg des Sozialismus in der Volksrepublik China	19
Ein grosser Beitrag im Kampfe gegen den Imperialismus und modernen Revisionismus, fuer den Triumph der Revolution und des Sozialismus auf der ganzen Welt	36